

## Die Verfasser der Beiträge

KONRAD KÜSTER. Geboren 1959 in Stuttgart; studierte Musikwissenschaft sowie Mittelalterliche und Neuere Geschichte an der Universität Tübingen; 1987 Magister artium, 1989 Promotion. 1990-1992 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. 1990-1993 Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg i. Br.; dort 1993 Habilitation. Vertretung der Lehrstühle für Musikwissenschaft an den Universitäten Regensburg (1993) und Freiburg (1993-1995). Seit 1995 Professor für Musikwissenschaft an der Universität Freiburg.

GRETA KONRADT. Geboren 1965 in St. Paul, MN, erwarb nach vierjährigem Studium (1983-1987) den BA in Music and English an der Lawrence University (Appleton, WI). Es folgten zwei Jahre Kurzstudium (1987-1989) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit einem Fulbright Stipendium, um über *Choralkantaten Johann Sebastian Bachs und ihr liturgisches Umfeld* zu arbeiten. 1993 Magister artium Musikwissenschaft (Nebenfächer Theologie und Anglistik) in Heidelberg. Seit 1993 Arbeit an einem Disserationsprojekt bei Ludwig Finscher mit dem Titel *Studien zur Historienkomposition im 17. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des theologischen Umfeldes*.

JÜRGEN HEIDRICH. Geboren 1959 in Osterode (Harz). Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater Hannover (Hauptfach: Klassische Gitarre), Abschluß mit Diplomprüfung. Anschließend Studium an der Georg-August-Universität Göttingen (Musikwissenschaft, Mittlere und Neuere Geschichte, Lateinische Philologie des Mittelalters), 1992 Promotion. Seit 1993 Wissenschaftlicher Assistent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Göttingen.

WALTER WERBECK. Geboren 1952 in Bochum. Studierte Musikerziehung an Gymnasien, Kirchenmusik und Klavier an der Hochschule für Musik Detmold, Geschichte an der Universität Bielefeld sowie Musikwissenschaft an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn. 1976 Staatl. Prüfung für Klavierlehrer sowie Staatl. Prüfung für Organisten und Chorleiter (A-Examen), 1978 1. philolog. Staatsprüfung, 1980 Magister artium Musikwissenschaft, 1987 Promotion und 1995 Habilitation im Fach Musikwissenschaft. 1982-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Musikwissenschaftlichen Seminar Detmold/Paderborn, seit 1995 Lehrtätigkeit an den musikwissenschaftlichen Instituten in Marburg, Bonn, Basel, Detmold/Paderborn und Kiel. Seit 1991 Schriftleiter des Schütz-Jahrbuches, seit 1997 dessen Herausgeber.

SIEGBERT RAMPE. Geboren 1964 in Pforzheim, studierte in Stuttgart und Salzburg bei Kenneth Gilbert (Cembalo, Hammerclavier) und Ludger Lohmann (Orgel) sowie in Amsterdam bei Ton Koopman (Cembalo) als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seine Tätigkeit als Solist, als Kammermusiker und Liedbegleiter mit Cembalo, Hammerclavier und Orgel sowie als Dirigent führten ihn in die meisten Länder Europas und in die USA. 1989-1992 Leiter einer Cembaloklasse an der Musikhochschule Karlsruhe sowie Gastdozent für Historische Aufführungspraxis an der Universität Karlsruhe. Seit 1997 Leiter einer Klasse für Cembalo, Hammerclavier und andere historische Tasteninstrumente an der Folkwang-Hochschule Essen-Duisburg. Darüber hinaus Leiter des von ihm gegründeten Ensembles und Orchesters (mit historischen Instrumenten) *La Stravaganza* (Hamburg). Veröffentlichte zahlreiche Schriften (u. a. zur Tastenmusik Mozarts) und Editionen (darunter die Neuausgabe sämtlicher Werke Frobergers nebst Werkverzeichnis), außerdem zahlreiche Einspielungen von Werken u. a. Johann Sebastian Bachs, Mozarts, Frobergers und Weckmanns.

PETER WOLLNY. Geboren 1961 in Sevelen/Niederrhein; studierte Musikwissenschaft sowie Kunstgeschichte und Germanistik an der Universität zu Köln (Magister artium 1988) und Musikwissenschaft an der Harvard University (Promotion 1993). Seit 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bach-Archiv Leipzig und Lehrbeauftragter an der Universität Leipzig; seit 1996 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft.